



RAVENSBURG
TOWERSTARS

POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

30. Dezember 2025

Saison 2025/2026

Ausgabe 14



Dienstag, 30. Dezember 2025 - 20 Uhr

RAVENSBURG TOWERSTARS vs. DÜSSELDORFER EG

Freitag, 02. Januar 2026 - 20 Uhr

RAVENSBURG TOWERSTARS vs. BLUE DEVILS WEIDEN

DEL2



DO WHAT YOU LOVE.

Tritt aus dem
Schatten und
zeige uns
deine Stärke.



Bewirb dich bei ifm unter

ifmjobs.de

CHG



„Die Möglichkeit, in einem internationalen Team mit vielfältigen Perspektiven Ideen zu entwickeln, flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten – das macht das Arbeiten bei CHG-MERIDIAN für mich besonders.“

Kathrin S., Talent Acquisition Specialist

It's about **you.**

CHG-MERIDIAN offizieller Hauptsponsor
der Ravensburg Towerstars

www.chg-meridian.de

Wertvolle Punkte - Schwere Gegner

Towerstars gestalten den Jahreswechsel mit zwei Heimspielen gegen Düsseldorf und Weiden

Der Blick auf die aktuelle DEL2-Tabelle rückt die Wichtigkeit der nächsten Heimspiele gegen Düsseldorf und Weiden in einen eindeutigen Kontext. Sowohl das Duell gegen den PENNY-DEL-Absteiger Düsseldorf als auch gegen Weiden sind regelrechte Sechs-Punkte-Spiele.

Bei der Düsseldorfer EG war man sich bewusst, dass die Zeit nach dem Abstieg aus der PENNY DEL nicht einfach werden würde. Das beste Beispiel lieferten bekanntlich die Bietigheim Steelers, die den direkten Absturz in die Oberliga erlebten. Die späte Gewissheit über den tatsächlichen Gang in die DEL2 sorgte für schwierige Planungen. In der ersten Phase der Hauptrunde war das Team von Trainer Rich Chernomaz jedoch durchaus erfolgreich unterwegs und die Stimmung beim Traditionsclub war bestens und zeugte von einem positiven Neuanfang. Dann allerdings wurden immer wieder Punkte liegen gelassen. In der hautengen Tabelle hatte das schnell Folgen. Bereits vor der Länderspielpause war der Abwärtstrend sichtbar, der Tiefpunkt der Saison war der 14. Dezember. Mit 0:5 gingen die DEG-Cracks bei den Blue Devils unter, erstmals in der Saison stand man unter dem Strich, der die Pre-Playoff-Zone von den Playdowns trennt. Der erwartete Impuls kam vom Chef-



Die Hinspiele gegen die DEG endeten jeweils 3:1 für das Heimteam Bild: Kim Enderle

coach selbst: Rich Chernomaz bot an, sich in die sportliche Leitung zurückzuziehen und den Weg für einen neuen Headcoach freizumachen. Dieser wurde vor Weihnachten mit einem in der DEL2 bestens bekannten Namen präsentiert. Harry Lange, bei den Graz99ers freigestellt, kennt die DEL2 aus seiner Zeit in Bad Nauheim. Er brachte das Team schnell in die Spur. Vier der fünf letzten Spiele über die Feiertage hinweg wurden gewonnen und inzwischen steht die DEG auf Platz acht – punktgleich mit den Towerstars, die einen Rang dahinter liegen. Dieses Duell hat also Brisanz.

Nicht weniger bedeutend sind die Punkte für die Towerstars, wenn es nur drei Tage später gegen die Blue Devils Weiden geht. Beide Teams standen sich zuletzt am 21. Dezember gegenüber, als die Towerstars einen knappen 2:0-Auswärtssieg feierten. Die Oberpfälzer hatten zuletzt mit Ausfällen zu kämpfen, nur langsam entspannt sich die Lage. In der Tabelle mussten die Cracks von Trainer Sebastian Buchwieser dennoch Tribut zollen. Vom soliden Platz in der Pre-Playoff-Zone rutschten die Blue Devils auf Rang elf ab. Wer die Towerstars in diesem Spiel in einer klaren Favoritenrolle

DEL2	Die nächsten Spiele	DEL2
Di. 30.12.25	Spieltag 30	Zeit
ESV Kaufbeuren	Bietigheim Steelers	19:30
Lausitzer Füchse	EV Landshut	19:30
EC Kassel Huskies	Eisp. Crimmitschau	19:30
EHC Freiburg	Blue Devils Weiden	19:30
Starbulls Rosenheim	Eisb. Regensburg	19:30
Krefeld Pinguine	EC Bad Nauheim	19:30
Towerstars	Düsseldorfer EG	20:00
Fr. 02.01.26	Spieltag 31	Zeit
Lausitzer Füchse	Bietigheim Steelers	19:30
EC Kassel Huskies	EC Bad Nauheim	19:30
Starbulls Rosenheim	EV Landshut	19:30
Düsseldorfer EG	EHC Freiburg	19:30
ESV Kaufbeuren	Eisp. Crimmitschau	19:30
Krefeld Pinguine	Eis. Regensburg	19:30
Towerstars	Blue Devils Weiden	20:00
So. 04.01.26	Spieltag 32	Zeit
Bietigheim Steelers	EC Kassel Huskies	16:00
EC Bad Nauheim	EHC Freiburg	16:00
Eisp. Crimmitschau	Krefeld Pinguine	17:00
Eisb. Regensburg	Lausitzer Füchse	17:00
Düsseldorfer EG	Starbulls Rosenheim	17:00
EV Landshut	Towerstars	17:00
Blue Devils Weiden	ESV Kaufbeuren	18:30

sieht, sollte allerdings Vorsicht walten lassen. Gegen Krefeld verlangten die Blue Devils ihrem Gegner am vergangenen Sonntag alles ab, waren hauchdünn vom Sieg entfernt und mussten sich letztlich erst im Penaltyschießen mit 0:1 geschlagen geben. Es wird also spannend, welches der beiden Teams das neue Jahr erfolgreich beginnt.

Frank Enderle

ENERGIE, die Gänsehaut macht.

Jetzt 50 € Neukundenbonus kassieren!

ÖKOSTROM VON HIER. FÜR ECHTE TEAMPLAYER.

Wenn's auf dem Eis kracht und die Halle bebt, spüren wir, was Energie bewirken kann. Diese Power liefern wir auch zu dir nach Hause – 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Für dich. TWS

- ✓ **twsÖkostrom** nachhaltig erzeugt in TWS-eigenen & regionalen Anlagen.
- ✓ **10 % Rabatt** auf den Grundpreis in Kombination mit anderen TWS-Produkten und schnellem Internet.
- ✓ **Weitersagen lohnt sich** – sichere dir 50 € für jeden neuen Kunden, den du anwirbst!



In unseren Kundencentern in Weingarten und Ravensburg sind wir für dich da.

tws.de/kontakt

ökostrom. **tws.de**



Die Blue Devils Weiden gelten als kampf- und defensivstark.

Bild: Kim Enderle

ZFBKK

Gemeinsam zum Ziel!

Ihre Krankenkasse vor Ort!

Auch in der Saison 2025/2026 begleiten wir die Towerstars und ihre Fanbase als Gesundheitspartner.

zfbkk.de





RAVENSBURG TOWERSTARS

Torhüter		Angriff	
1	Nico Pertuch *	9	Fabio Sarto
43	Ilya Sharipov	13	Marvin Schmid
- -	Philip Gründler	14	Nick Latta
- -	Raphael Roedel ****	15	Anselm Gerg
- -	Nico Wiens ***	19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
Abwehr		21	Matej Mrazek verletzt
16	Florin Ketterer	24	Alec Ahlroth
25	Philipp Mass	27	Thomas Reichel
41	Lukas Jung	33	Nikita Kessler
64	Jonas Müller	74	Louis Latta
66	Jan Wieszinski	77	Robbie Czarnik (USA)
76	Denis Pfaffengut	81	Odeen Tufto (USA)
79	Ryan Odude	85	Luca Hauf *
91	Julian Eichinger	92	Mark Russell (CAN)
93	Simon Sezemsky		
- -	Niklas Hübner **		
Coach	Bohuslav Subr (CZE)		
Co-	Eeli Parviainen (FIN)		
Co-	Matthias Nemec		

* Förderlizenz ERC Ingolstadt
 ** Förderlizenz Schwenninger Wild Wings
 *** Förderlizenz Selber Wölfe
 **** Förderlizenz Stuttgart Rebels



Bild: Kim Enderle

Auswärts erfolgreich

Rückblick auf das Weihnachtsprogramm

Towerstars – Krefeld Pinguine 1:4

Die Motivation war hoch, die CHG Arena restlos ausverkauft. Prompt hatten die Towerstars gegen den klaren Favoriten einen perfekten Start: Bereits nach 125 Sekunden besorgte Marvin Schmid den viel umjubelten 1:0-Führungstreffer. Danach versäumten es die Towerstars allerdings, ihre Chancen zu verwerten und die Führung auszubauen. Das sollte sich leider bitter rächen, denn im zweiten Abschnitt kassierten die Towerstars den 1:1-Ausgleich. Fortan bestimmte Krefeld das Spiel in allen Belangen. Am Ende stand eine 1:4-Niederlage zu Buche, und die Weihnachtsbescherung fiel aus.



Ryan Odude in einer Szene im erfolgreichen Spiel in Bad Nauheim. Bild: F.Dehn

Bietigheim Steelers – Towerstars 2:4

Gegen die aufstrebenden Steelers erzielte Neuzugang Odeen Tufto bereits nach 92 Sekunden die Ravensburger Führung, die dem Spielverlauf einen regelrechten Stempel aufdrückte. Auch wenn sich Torhüter Ilya Sharipov über mangelnde Arbeit nicht beklagen musste, agierten die Oberschwaben strukturiert und zermürbten die Steelers in deren Offensivaktionen. Schon nach dem ersten Drittel führten die Towerstars durch weitere Treffer von Mark Russell und Denis Pfaffengut mit 3:0, am Ende feierten die über 200 mitgereisten Fans einen 4:2-Auswärtssieg.

EC Bad Nauheim – Towerstars 0:2

Ebenfalls rund 200 Towerstars-Anhänger konnten beim letzten Auswärtsspiel des Jahres einen gegentorfreien 2:0-Erfolg beim Verfolger EC Bad Nauheim feiern. Nach einem torlosen Startabschnitt traf Kapitän Robbie Czarnik im Powerplay zum 1:0. Bad Nauheim machte danach zwar immer wieder Druck, doch die Defensive mit Goalie Nico Wiens zwischen den Pfosten hielt stark dagegen. Als die Gastgeber kurz vor dem Ende den Torhüter für einen sechsten Feldspieler zogen, sorgte Julian Eichinger für das 0:2.



DÜSSELDORFER EG

Torhüter		Angriff	
27	Niklas Lunemann	9	Lucas Lessio (CAN)
35	Leon Hümer	14	Kevin Marx Norén
77	Sean Kuklok	17	Leon Niederberger
Abwehr		18	Michael Clarke
		22	Erik Bradford (CAN)
5	Nicolas Geitner	32	Joel Hofmann
6	Kevin Maginot	37	Lenny Boos
8	Kristian Blumenschein	41	Colin Smith
21	Emil Quaas	51	Daniel Assavolyuk
26	Moritz Kukuk	71	Ture Linden (CAN)
58	Max Balinson	78	Kevin Orendorz
63	Maximilian Faber	91	Yushiroh Hirano (JAP)
		96	Simon Thiel
COACH	Harry Lange (AUT)		
Co-	Rob Armstrong (CAN)		



Bild: Düsseldorfer EG



BLUE DEVILS WEIDEN

Torhüter		Angriff	
74	Conner McLeod	7	Luca Gläser
34	Michael McNiven	8	Neal Samanski
Abwehr		13	Constantin Vogt
		15	Fabian Voit
3	Tommy Muck (USA)	17	Zach Tsekos (CAN)
6	Manuel Edfelder	18	Nick Jermain (USA)
11	Luis Marusch	24	Paul Vinzens
26	Daniel Schwaiger	71	Cedric Schiemenz
27	Dominik Bohac	73	Tomas Rubes
28	Maximilian Kolb	86	Tom Schwarz
43	Fabian Ribnitzky	88	Noah Samanski
79	Calvin Pokorny	89	Tyler Ward (CAN)
COACH	Sebastian Buchwieser		
Co-	Martin Mazanec (CZE)		



Bild: Blue Devils Weiden

Ein Team wächst zusammen - Dramatik pur bis ins Finale

Der große „Powerplay-Jahresrückblick“ auf das Ravensburger Eishockeyjahr 2025 - Teil 1

Januar

Nach einem durchwachsenen Weihnachtssprogramm starten die Ravensburg Towerstars mit einem überzeugenden 6:3-Auswärtssieg in Kaufbeuren ins neue Jahr, rücken auf Rang fünf vor und untermauern auch danach ihren Platz in der direkten Viertelfinalzone. Unter anderem mit zwei Auswärtssiegen in Selb und Landshut, die die Towerstars aufgrund von Verletzungen und Erkrankungen mit einem absoluten Rumpfkader erreichen. Der hieraus resultierende Kräfteverschleiß hat Folgen, und aus den drei nachfolgenden Spielen können die Towerstars nur zwei Punkte ernten. Ebenfalls wichtig in diesem Monat: Mit der Vertragsverlängerung von Headcoach Bo Subr stellen die Towerstars schon früh eine wichtige Weiche für die nächste Saison.

Februar

Die harte Zeit mit den zahlreichen Ausfällen hat das Towerstars-Team noch enger zusammengeschweißt. Im Februar feiern sie acht Siege in zehn Spielen und können damit ihren Platz in der Top-Gruppe untermauern. Dank eines 6:4-Torspektakels ist das direkte Ticket für das Viertelfinale rechnerisch bereits am 18. Februar gebucht. Doch die Towerstars haben noch weitere Ambitionen. Da das Trio an der Tabellenspitze zeitweise schwächelt, haben



Enttäuscht nach dem 7. Finalspiel, dennoch konnten die Towerstars stolz sein. Bild: Kim Enderle

die Towerstars vor dem letzten Wochenende sogar Chancen, die Hauptrunde als Erster zu beenden. Mit einer Stärkedemonstration samt 6:1-Sieg in Dresden sowie einem 5:3 gegen Weiden erledigen sie ihre Hausaufgaben, Kassel und Krefeld siegen jedoch am letzten Spieltag ebenfalls. Somit beenden die Towerstars die Hauptrunde mit einem starken dritten Platz.

März

Als Hauptrundendritter treffen die Towerstars in den Playoffs auf den Sechsten Landshut – das Knallerduell der Erzrivalen ist perfekt. Doch der Start in die Serie läuft alles andere als optimal. Gleich der Heimauftritt geht mit 2:4

verloren, auswärts unterliegen die Towerstars mit 4:5. Doch sie schütteln dies erfolgreich ab, gewinnen Spiel drei auf eigenem Eis mit 4:3 n. V. und gleichen zwei Tage später mit einem 3:2-Erfolg nach Verlängerung aus. Dabei liefern sie Drama pur: Bis 0,7 Sekunden vor Schluss liegen sie noch mit 1:2 zurück, ehe Nick Latta der Ausgleich gelingt. Seitdem trägt er den Spitznamen „007 Latta“. Den Siegtreffer in der Overtime macht dann Matt Santos – in numerischer Unterzahl. Landshut wirkt danach geschockt, die Towerstars drehen mächtig auf und ziehen mit zwei weiteren Siegen (6:2 und 4:2) vielumjubelt ins Halbfinale ein. Dort wartet Topfavorit Krefeld, der den Towerstars in Spiel eins beim 5:1 seine Ambitionen demonstriert. Doch die Towerstars gleichen sofort aus – mit einem dramatischen 6:5-Overtime-Sieg.

April

Auch in Spiel drei in Krefeld gibt es nichts zu holen. Die Towerstars werden gar mit 1:8 aus der YAYLA Arena geschossen. Die Presse am Niederrhein schreibt bereits von einer Vorentscheidung, macht die Rechnung allerdings ohne die Towerstars. Auf eigenem Eis gleichen diese erneut in der Overtime aus, zwei Tage später sichern sich die Cracks von Bo Subr mit einem 5:3-Auswärtssieg die ersten Matchpucks. Gleich den ersten nutzen sie zum 4:2-Seriensieg und ziehen ins DEL2-Finale ein. Da Dresden die Kassel Huskies in die Sommerpause schickt, ist die Finalpaarung perfekt – mit Heimrecht für die Towerstars. Die Towerstars starten mit einem 4:2-Sieg erfolgreich in die Serie, die kräftezehrenden Spiele zuvor hatten allerdings ihren Preis. Dresden wirkt abgeklärter und gewinnt die nachfolgenden drei Spiele mit 5:2, 5:1 und 4:0. Doch die Towerstars schlagen zurück und verkürzen dank eines 7:4-Heimsiegs die Serie auf 2:3. Dann schaffen sie das kaum für möglich Gehaltene: Mit einem 4:2-Auswärtssieg gleichen die Oberschwaben aus und holen die Finalserie zurück nach Ravensburg. Als wäre ein siebtes Spiel einer Best-of-Seven-Finalserie nicht schon nervenaufreibend

genug, ziehen beide Teams fortan alle Register der Dramatik. Die Dresdner 1:0-Führung gleichen die Towerstars in der 56. Minute aus, es geht in die Overtime. Dort fällt die Entscheidung nach 6 Minuten und 3 Sekunden: In Überzahl schießt Tomas Sykora Dresden in den Meister- und Aufstiegs-himmel. Bei den Towerstars fließen teils Tränen – es war alles so knapp.

Mai

Am 4. Mai feiern die Towerstars im Bärengarten den offiziellen Saisonabschluss. Die Enttäuschung über das verlorene siebte Spiel ist inzwischen deutlich dem Stolz über das Erreichen der Vizemeisterschaft gewichen. In den ausgelassenen Stunden wird viel geehrt, aber auch verabschiedet: Gleich mehrere Leistungsträger wie Matt Santos, Fabian Dietz oder Adam Payerl werden nicht mehr im Team stehen. Es gibt aber auch Erfreuliches zu vermelden: Die Towerstars reichen die Bürgschaft für die Vorlizenzierung der DEL ein. Zusammen mit den erforderlichen Bauanträgen will man in der neuen Saison aufstiegsberechtigt sein. Ein Aufstieg wird jedoch noch nicht explizit geplant. Im weiteren Verlauf des Monats Mai gibt es mehrere Neuzugänge und Vertragsverlängerungen – das neue Team bekommt immer mehr ein Gesicht.

Juni

Auch den Juni prägen die Meldungen über Neuzugänge. Mit Alex Olivier Voyer erhalten die Towerstars einen neuen kanadischen Stürmer, in der Defensive verlängern Julian Eichinger und Philipp Mass ihre Verträge. Auch auf den Positionen der „Jungen Wilden“ gibt es neue Namen: EVR-Eigengewächs Nikita Kessler kehrt nach wertvollen Juniorenerfahrungen bei der RB-Akademie in Salzburg für seine erste DEL2-Profisaison zurück in seine Heimatstadt. Zudem kommt Matej Mrazek vom DEL2-Meister Dresden nach Oberschwaben. Zum Abschluss des Monats erhalten die Towerstars zudem den kompletten Spielplan für die neue Saison.



Julian Eichinger

Bild: Kim Enderle

DURST?

Dann jetzt mit unserem neuen PreOrdering Drinks vorbestellen, online bezahlen und ohne Stopp an der Fastlane abholen. Weniger Anstehen. Mehr Eishockey.

preorder.towerstars.de

powered by Kreissparkasse Ravensburg

WIR WÜNSCHEN EUCH

viel Erfolg!

AUS DEM ALLGÄU

KRUMBACH

Mit Teamgeist wieder in die Spur gekommen

Der große „Powerplay-Jahresrückblick“ auf das Ravensburger Eishockeyjahr 2025 - Teil 2

Juli

Während so langsam die Vorfreude auf das Ravensburger Rutenfest steigt, bekommen die Vertragsverlängerungen von Denis Pfaffengut, Florin Ketterer und Louis Latta viel Zuspruch von den Fans. Gleiches gilt für die Verpflichtung von Mark Russell, der als eine der Top-Verpflichtungen der gesamten Liga gilt. Auch mit Ryan Odude kommt ein weiteres Ravensburger Eigengewächs zurück. Der Verteidiger spielte zuvor in der U20 des ERC Ingolstadt. Apropos: Mit dem Club aus der PENNY DEL verlängern die Towerstars die Kooperation.

August

Die Sommerpause ist vorbei, die Vorbereitung zur Saison 2025/2026 startet für die Towerstars traditionell mit den obligatorischen Eingangstests. Anders als in den Vorjahren werden die ersten Eiszeiten danach nicht in Ravensburg bestritten, sondern bei einem Trainingscamp im tschechischen Milevsko. Die Änderungen wurden jedoch bereits frühzeitig geplant und waren erforderlich, da in der CHG Arena vor der Eisbereitung das neue Flex-Bandensystem eingebaut werden musste. Sportlich läuft die Vorbereitung gut: Aus sechs Testspielen gab es fünf Siege, unter anderem gegen den DEL2-Meister und Aufsteiger Dresden in der Wiederauflage des Finalspiels vom April.



Auch wenn die Saison alles andere als einfach verläuft, halten Team und Fans fest zusammen. Bild: K.Enderle

September

Kurz vor dem Start in die Hauptrunde bestreiten die Towerstars noch zwei Testspiele gegen den Ligenkonkurrenten Regensburg, mit einem Sieg sowie einer Niederlage. Spieler, Funktionäre und Fans sind jedoch definitiv froh, dass es endlich losgeht – wenngleich das erste Hauptrundenspiel in Landschut komplett in die Hose geht. Die Oberschwaben unterliegen dem Erzrivalen mit 1:8. Mit vier Siegen in Folge biegen die Towerstars den verkorksten Start jedoch wieder gerade. Auffallend ist allerdings das Problem, dass die Towerstars viel zu viele Strafzeiten kassieren und die Chancen nicht nutzen.

Oktober

Die Towerstars präsentieren sich nach den ersten Wochen der Hauptrunde mit Licht und Schatten. Auffallend ist vor allem die fehlende Konstanz sowie das Problem, dass weder hochkarätige Chancen noch das Powerplay effektiv genutzt werden. Zudem gibt es viel zu viele unnötige Strafzeiten, die so manchen Punkt in teils engen Spielen kosten. Die Bilanz fällt entsprechend mau aus. In den zehn Oktober-Spielen ernten sie gerade einmal neun Punkte und rutschen auf Platz zehn ab. Bis zum vorletzten Tabellenrang sind es gerade einmal drei Punkte. Erschwerend kommen die langfristigen Verletzungen von Florin Ketterer und Matej Mrazek hinzu.

November

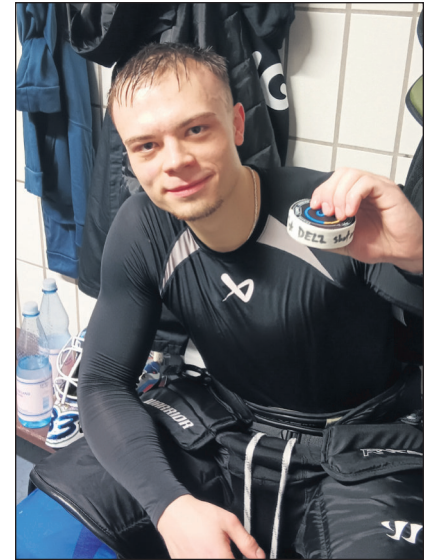
Auch im November setzt sich der Zickzackkurs der Towerstars fort. Die Probleme bleiben dieselben: Es werden zu viele Chancen ausgelassen, das Powerplay will einfach nicht zünden. Auch die Stabilität in den entscheidenden Phasen eines Spiels lässt zu wünschen übrig. Bestes Beispiel ist die Heimmiederlage gegen Landshut. Bis 32 Sekunden vor Schluss lagen die Oberschwaben in Führung, am Ende musste man sich mit einem Punkt nach Penaltyschießen zufriedengeben. Abhilfe soll die Vertiefung der Defensive bringen. Jan Wieszinsky, der zuvor mit einer Try-out-Vereinbarung auf dem

Eis stand, wurde mit einem festen Vertrag ausgestattet. Zudem erhält Niklas Hübner von den Schwenninger Wild Wings eine Förderlizenz. Bei den Spielergebnissen setzen sie immer wieder Ausrufezeichen. Unter anderem gelingt am 23. November ein 5:3-Auswärtssieg beim Tabellenführer Krefeld.

Dezember

Die Towerstars starten mit einer richtigen bitteren Niederlage in den Dezember. In Weißwasser liegen sie bis 32 Sekunden vor dem Ende mit 2:1 vorne, ehe zwei Gegentore in 19 Sekunden eine 2:3-Niederlage besiegeln. Das Spiel steht stellvertretend für die bisherige Saison, wirkt aber auch wie ein Weckruf. Sieht man von den Heimmiederlagen gegen Crimmitschau und Krefeld ab, läuft es fortan deutlich besser bei den Oberschwaben. Vor allem auf fremdem Eis bieten sie solide Leistungen und feiern im harten Weihnachts- und Jahreswechselprogramm drei Auswärtssiege in Folge. Mit dabei ist der US-amerikanische Stürmer Odeen Tufto, der den zunächst freigestellten und später nach Weiden gewechselten Alex Olivier Voyer ersetzt. Er überzeugt mit Übersicht und einer hohen Bully-Erfolgsquote.

Frank Enderle



In Bad Nauheim feierte Nico Wiens in seinem ersten DEL2 Spiel einen Shut-out Bild: F. Enderle

Toooooor!

20% Fanrabatt sichern

Nutze den Code **FANVAN20** und spare 20% auf deine nächste **Wohnmobil- oder Wohnwagenmiete!**

ERWIN HYMER CENTER
Bad Waldsee

*Aktion buchbar bis 15.4.2026. Wir gewähren 20% auf die reguläre Tagesmiete für alle Anmietungen ab 5 Miettagen bis zum 30.4.2026. Nur gültig für Besitzer einer gültigen Ravensburg Towerstars Dauerkarte oder Eintrittskarte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.hymer-waldsee.de

Entdecken Sie die Zukunft des Lesens

digital lesen & gratis Tablet erhalten

33,90 €*
digitale Tageszeitung + gratis Lenovo Tablet

Mehr Infos zum Angebot oder direkt online bestellen unter www.schwaebische.de/shop

* gültig mit 24 monatiger Verpflichtung. Weitere Tabletmodelle mit monatlicher Zuzahlung finden Sie in unserem Aboshop.

Schwäbische

Miele

Maier

Meine Küche

Mehr checken?
Wir verstehen Küche voll und ganz!

Die DEL2 in Daten und Zahlen

Statistiken der Liga, den Teams und einzelnen Spielern

DEL2 Letzte Ergebnisse

Fr. 19.12.25	Spieltag 25	Erg.
--------------	-------------	------

Starb. Rosenheim	Blue Devils Weiden	3:2 n.V.
EHC Freiburg	Eisp. Crimmitschau	1:0
Krefeld Pinguine	Bietigheim Steelers	1:2
ESV Kaufbeuren	EC Bad Nauheim	2:3
Lausitzer Föchse	Düsseldorfer EG	4:5
EC Kassel Huskies	EV Landshut	4:2
Towerstars	Eisb. Regensburg	5:1

So. 21.12.25 Spieltag 26 Erg.

Eisp. Crimmitschau	ESV Kaufbeuren	2:1 n.V.
Eisb. Regensburg	Krefeld Pinguine	3:4
Bietigheim Steelers	Lausitzer Föchse	5:3
Düsseldorfer EG	EHC Freiburg	1:3
EV Landshut	Starb. Rosenheim	3:4
Blue Devils Weiden	Towerstars	0:2
EC Bad Nauheim	EC Kassel Huskies	3:5

Di. 23.12.25 Spieltag 27 Erg.

Lausitzer Föchse	ESV Kaufbeuren	3:2
EC Kassel Huskies	Blue Devils Weiden	4:1
EC Bad Nauheim	EV Landshut	4:3 n.V.
EHC Freiburg	Bietigheim Steelers	5:3
Starb. Rosenheim	Eisp. Crimmitschau	4:3
Eisb. Regensburg	Düsseldorfer EG	1:4
Towerstars	Krefeld Pinguine	1:4

Fr. 26.12.25 Spieltag 28 Erg.

Eisp. Crimmitschau	EC Bad Nauheim	5:3
Krefeld Pinguine	Starb. Rosenheim	3:4 n.P.
Bietigheim Steelers	Towerstars	2:4
Düsseldorfer EG	EC Kassel Huskies	4:2
EV Landshut	Eisb. Regensburg	6:3
Blue Devils Weiden	Lausitzer Föchse	3:4 n.V.
ESV Kaufbeuren	EHC Freiburg	4:2

So. 28.12.25 Spieltag 29 Erg.

Eisp. Crimmitschau	Lausitzer Föchse	3:2
Bietigheim Steelers	Starb. Rosenheim	5:2
Düsseldorfer EG	ESV Kaufbeuren	5:2
EV Landshut	EHC Freiburg	4:3
EC Kassel Huskies	Eisb. Regensburg	2:4
Blue Devils Weiden	Krefeld Pinguine	0:1 n.P.
EC Bad Nauheim	Towerstars	0:2

Club	Sp.	S	SOT	SSO	N	NOT	NSO	Tore	Diff	Pu
1 Krefeld Pinguine	30	16	2	3	6	1	2	109:74	35	61
2 Starbulls Rosenheim	29	13	6	1	7	2	0	97:71	26	55
3 EC Kassel Huskies	29	16	1	1	8	2	1	94:76	18	55
4 EV Landshut	29	13	1	3	8	3	1	105:81	24	51
5 Eispiraten Crimmitschau	30	14	1	0	12	2	1	83:76	7	47
6 Bietigheim Steelers	29	12	2	1	13	1	0	97:91	6	43
7 Eisbären Regensburg	29	13	0	1	13	2	0	78:81	-3	43
8 Düsseldorfer EG	29	11	2	1	11	2	2	85:94	-9	43
9 Ravensburg Towerstars	29	13	1	0	13	1	1	81:94	-13	43
10 Lausitzer Föchse	30	10	1	3	13	1	2	88:92	-4	41
11 Blue Devils Weiden	29	11	0	1	13	3	1	68:83	-15	39
12 EC Bad Nauheim	28	9	3	1	14	1	0	76:81	-5	36
13 EHC Freiburg	29	7	2	1	15	0	4	76:102	-26	31
14 ESV Kaufbeuren	29	4	1	2	16	2	4	73:114	-41	24

DEL2 Liga-Scoring-Übersicht

Spieler	Club	Sp	To	As	+/-	Pu
Max Newton	KEV	28	18	20	+16	38
Tor Immo	EVL	29	16	21	-1	37
Jack Dugan	SCB	28	15	21	-1	36
Corey Mackin	EPC	30	11	25	+9	36
Marcel Müller	KEV	29	10	23	+10	33
Davis Vandane	KEV	30	8	25	+15	33
Robbie Czarnik	RVT	28	16	16	+13	32
Dylan Wruck	EPC	25	9	22	+8	31
Mathew Santos	KEV	26	19	12	+16	31
Mark Russell	RVT	29	20	11	+23	31
Trevor Gooch	EVL	27	11	19	+16	30
Brett Kemp	SCB	29	11	19	+7	30
Fabian Ilstedt	FRB	29	7	23	+6	30
Dominic Walsh	EPC	30	16	14	+1	30
Tyler Benson	ECK	26	8	21	+3	29
Tobias Lindberg	EVL	29	16	13	+1	29
Marek Racuk	SCB	29	10	19	+8	29
Erik Bradford	DEG	28	11	17	+10	28
Yushiroh Hirano	DEG	28	12	15	-1	27
Ture Linden	DEG	29	13	14	-1	27
Scott Feser	SBR	29	10	17	+17	27
Cole Fonstad	SCB	21	11	15	+3	26
Henri Kanninen	ESV	24	11	15	-10	26
Erik Karlsson	RVT	25	6	20	+17	26
Hunter Garlent	ECK	28	10	16	-1	26

DEL2 Towerstars Statistik

Spieler	Sp	+/-	Str.	To	As	Pu
Robbie Czarnik	28	+13	43	16	16	32
Mark Russell	29	+23	16	20	11	31
Erik Karlsson	25	+17	14	6	20	26
Nick Latta	29	-10	26	10	4	14
Simon Sezemsky	27	+9	24	3	10	13
Julian Eichinger	29	+6	12	2	9	11
Denis Pfaffengut	27	+8	20	1	9	10
Thomas Reichel	27	-2	4	1	8	9
Alec Ahlroth	25	-6	10	5	3	8
Louis Latta	28	-2	16	1	7	8
Marvin Schmid	29	-6	8	2	6	8
Florin Ketterer	18	+4	12	0	5	5
Philipp Mass	24	-1	8	1	4	5
Ryan Odude	29	-4	10	0	5	5
Luca Hauf	7	+3	2	2	2	4
Fabio Sarto	28	-1	11	3	1	4
Nikita Kessler	25	-3	31	1	2	3
Odeen Tufto	4	0	4	1	1	2
Matej Mrazek	7	0	2	0	2	2
Lukas Jung	19	-5	10	0	2	2
Jan Wieszinski	13	-1	13	0	1	1
Leon Sivic	1	0	0	0	0	0
Niklas Hübner	4	+5	6	0	0	0
Jonas Müller	8	-1	2	0	0	0
Anselm Gerg	16	-1	2	0	0	0
Nicolas Schindler	16	-1	4	0	0	0

DEL2 Towerstars - Torhüter

Spieler	Sp.	Min.	GT/Sp.	Save/%
Ilya Sharipov	27	1247:29	3.41	87.23
Nico Pertuch	12	419:07	2.86	87.73
Nico Wiens	6	60:00	0	100
Philip Gründler	11	05:16	0	100
Matthias Nemec	1	00:00	0	0
Raphael Roedel	1	00:00	0	0

DEL2 Powerplay-Vergleich

Club	Situat.	PP-To	Quote %
EV Landshut	97	29	29.9
Krefeld Pinguine	114	30	26.3
Eisp. Crimmitschau	79	20	25.3
EHC Freiburg	94	22	23.4
EC Kassel Huskies	96	22	22.9
Bietigheim Steelers	104	23	22.1
Lausitzer Föchse	86	18	20.9
Düsseldorfer EG	93	19	20.4
Blue Devils Weiden	95	19	20.0
Eisb. Regensburg	117	22	18.8
Starb. Rosenheim	130	21	16.2
ESV Kaufbeuren	111	17	15.3
EC Bad Nauheim	89	12	13.5
Towerstars	100	11	11.0

Weitere Statistiken zu Teams und einzelnen Spielern finden Sie auf der DEL2 Webseite unter www.del-2.org

Kurzmeldungen

Oliver König verlässt Towerstars

Bei den Towerstars gibt es eine weitere Veränderung im Team hinter dem Team. Oliver König, der in den vergangenen dreieinhalb Jahren die Position des Equipment-Managers innehatte, wird zu Beginn des neuen Jahres eine neue Herausforderung antreten. Er wird Zeugwart bei einem derzeitigen Top-Club in der 2. Fußball-Bundesliga. Der 30-jährige Sauerländer ist am Dienstag gegen die Düsseldorfer EG letztmals im Einsatz. Vor seinem Wechsel nach Ravensburg war Oliver König in gleicher Position bei Red Bull Salzburg sowie beim EC Bad Nauheim unter Vertrag. Die Towerstars wünschen Oli König beruflich wie privat alles erdenklich Gute und danken ihm herzlich für seinen Einsatz für die Towerstars.



Versteigerung der X-Mas-Trikots

Wie schon in den vergangenen Jahren gehandhabt, werden auch diesmal die in den Spielen getragenen Weihnachts-Trikots meistbietend versteigert. Letztmals werden die weihnachtlich designten Jerseys beim Heimspiel gegen die Blue Devils Weiden am 2. Januar im Einsatz sein. Um einem möglichst breiten Kreis der Fans eine Teilnahme an der Auktion zu ermöglichen, wird diese wieder online durchgeführt. Die genauen Start- und Enddaten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sie werden in Kürze aber auf der Towerstars Webseite sowie den Social-Media-Kanälen zu finden sein. Das Startgebot beträgt 100,- Euro.



gruppe

Deutsche Bank

Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg. Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542

Beeindruckende Zahlen und neue Herausforderungen

News und Meldungen aus der deutschen Eishockeyszene und Ligenlandschaft

• Bereits in der vergangenen Woche absolvierte die DEL2 ihren 26. Spieltag, somit ist bereits vor Weihnachten die Hälfte aller Vorrundenspiele Geschichte. Beeindruckende Zahlen teilen die Verantwortlichen der DEL2 mit, allen voran die Zuschauerzahlen: 659.624 Besucherinnen und Besucher strömten an den ersten 26 Spieltagen in die DEL2-Arenen – ein Schnitt von 3.605 Fans pro Partie. Das bedeutet zur Saisonhalbezeit eine Steigerung von 9,8 Prozent im Vergleich zur Vorsaison. Natürlich wird diese Zahl durch die Düsseldorfer EG in ihrer ersten DEL2-Saison unterstützt. Doch selbst wenn man die Rheinländer außer Acht lässt, liegt der Zuschauerschnitt noch immer höher als vor einem Jahr – denn an nahezu allen Standorten erleben mehr Zuschauerinnen und Zuschauer die Spiele als 2024/2025. Nach dem Ende der Covid-Zeit sind die Zuschauerzahlen, gemessen zur Saisonhalbezeit, über die Jahre um stolze 26 Prozent gestiegen. Zuschauerkrösus ist erwartungsgemäß die Düsseldorfer EG mit 6.634 Fans, gefolgt von Krefeld mit 5.939. Zu den Towerstars kamen in den ersten 14 Heimspielen durchschnittlich 2.776 Zuschauer, im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 2.590. Somit besuchen pro Spiel knapp 200 Eishockeybegeisterte mehr die CHG-Arena.

• Für die deutsche U20-Nationalmannschaft der Männer war zum WM-Auftakt gegen Gastgeber USA erwartungsgemäß nichts Zählbares mitzunehmen. Das Team von Bundestrainer Tobias Abstreiter zeigte gegen den Titelverteidiger in der Nacht zum Samstag zwar eine couragierte und ansprechende Leistung und kämpfte sich nach einem frühen Drei-Tore-Rückstand im zweiten Durchgang zweimal bis auf einen Treffer heran, die USA stellten den alten Abstand jedoch noch im Mitteldrittel wieder her und brachten den 6:3-Erfolg schließlich souverän über die Ziellinie. Ähnlich lief es auch gegen die Slowakei einen Tag später, wo das DEB-Team mit 1:4 unterlag. Aus der DEL2 sind



Die DEG liefert der DEL2 neue Rekord-Zuschauerzahlen.

Bild: Birgit Haefner

folgende Spieler beim Turnier in Übersee dabei: Fabio Kose und Timo Kose aus Bad Nauheim, Manuel Schams und Clemens Sager aus Kassel, Tim Schütz aus Krefeld, Lenny Boos aus Düsseldorf, Moritz Kretzschmar aus Weißwasser sowie Simon Seidl und Tobias Schwarz vom EV Landshut.

• Unruhige Tage über den Jahreswechsel erleben aktuell die Schwenninger Wild Wings in der PENNY DEL. Acht Spiele in Folge gingen die Schwarzwälder als Verlierer vom Eis. Alle Partien endeten in der regulären Spielzeit, sodass die Mannschaft punktlos blieb. Das Team von Trainer Steve Walker verliert langsam, aber sicher den ursprünglich anvisierten einstelligen Tabellenplatz aus den Augen. Anfang November wurde der Vertrag mit dem kanadischen Trainer bis Sommer 2028 verlängert, doch die nun aufgetretene Niederlagenserie sorgt für Unruhe bei den Verantwortlichen und im Fanlager. Die Wild Wings sind für ihre Verhältnisse sehr gut in die Saison gestartet und haben in vielen Spielen unerwartet gepunktet. Nun gilt es, Kräfte und Kopf zu mobilisieren, damit die dahinter lauernden Teams aus Augsburg, Iserlohn und Frankfurt nicht zum Überholen ansetzen.

• Michael Kreidl wird ab dem 1. Januar 2026 neuer Geschäftsführer der SC Riessersee Eishockey Vermarktungs GmbH. Der Oberligist SC Riessersee

stellt mit Michael Kreidl die Weichen für die Zukunft. Er wird künftig sowohl den sportlichen Bereich als auch das operative Tagesgeschäft des Traditionsvereins verantworten. Kreidl blickt auf eine langjährige Laufbahn im deutschen Eishockey zurück – sowohl auf als auch neben dem Eis. Als Spieler war er viele Jahre in der DEL, DEL2 und Oberliga aktiv, ehe er nach seiner aktiven Karriere in Management- und Führungsfunktionen wechselte. In den vergangenen zehn Jahren agierte er als Geschäftsführer des ESV Kaufbeuren in der DEL2 und etablierte sich dort als anerkannter, teamorientierter Gestalter mit starkem Netzwerk im deutschen Eishockey. Während seiner Amtszeit

im Allgäu wurde in Kaufbeuren das neue Stadion errichtet. Sportlich erreichte der ESVK unter seiner Führung viermal das Halbfinale der DEL2.

• Der EHC Red Bull München musste sich am zweiten Weihnachtsfeiertag zwar dem Kellerkind Löwen Frankfurt mit 1:3 geschlagen geben, hatte aber dennoch etwas zu feiern. Beim ausverkauften Spiel gegen die Hessen wurde im Rahmen der insgesamt 100. Veranstaltung seit der Eröffnung des SAP Gardens die Marke von einer Million Besucherinnen und Besuchern überschritten. Nach dem Eröffnungsspiel gegen die Buffalo Sabres am 27. September 2024 folgten 44 Spiele der Red Bulls, 34 Basketballspiele des FC Bayern München sowie 21 weitere Sportveranstaltungen.

Markus Helmle



Bei den Schwenninger Wild Wings läuft es derzeit nicht rund.

Bild: City Press GmbH

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE
MAZDA6e

MAZDA

MIT BIS ZU 552 KM* REICHWEITE
UND BESTER AUSSTATTUNG

Entdecken Sie jetzt bei uns den bestens ausgestatteten neuen Mazda6e: vollelektrisch, vertraut im Fahrgefühl und mit komfortabler Reichweite. Der elegante Innenraum, geprägt von japanischer Ästhetik, sorgt mit modernsten Technologien für ein intuitives Fahrerlebnis.

Barpreis für
€ 41.995¹⁾

6 JAHRE MAZDA
GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e EV: 16,6 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e EV Long Range: 16,5 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

* Für den Mazda6e EV Long Range.
1) Barpreis für einen Mazda6e EV Takumi | Elektro 190 (258 kW (PS)). Preis inkl. MwSt., Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfoto eines Mazda6e EV, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

DÄMPFLE GMBH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg - Weststadt
Tel. 49 751 909700 - www.daempfle.de

U20 ist in der Spur - EVR 1b steht unter Druck

Vor- und Spielberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Die Junioren des EVR haben Tritt gefasst, während es für die 1b zunehmend schwieriger wird, der Abstiegsrunde noch zu entgehen. Beide Mannschaften treten am Wochenende vor Dreikönig zu Hause an: Die U 20 spielt am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr gegen Selb, die 1b am Sonntag um 18.30 Uhr gegen den EHC Bad Aibling.

Die beiden Auswärtsspiele in Bad Aibling hat der EVR verloren, zuletzt am vergangenen Sonntag mit 2:4. Bei noch zehn ausstehenden Spielen ist rechnerisch zwar noch alles möglich, doch wenn nicht schleunigst die Wende gelingt, muss sich das Team wieder mit dem Gang in die Abstiegsrunde abfinden. Aus der anderen Landesligagruppe B würde man dabei nach derzeitigem Stand auf die Bekannten aus dem Vorjahr treffen. Mit Straubing und Selb stehen zwei weitere 1b-Mannschaften hinten. Für den EVR mag es ein kleiner Trost sein, dass sich in der Landesliga alle zweiten Mannschaften der Profi-Standorte, die selbst nicht auf bezahlte Akteure setzen können, sehr schwer tun.

Anfangs der Saison hatte auch die U 20 ihre Schwierigkeiten und rutschte ans Tabellenende der DNL III ab. Mittlerweile überrascht das Team jedoch positiv. Gegen Tabellenführer



Gegen Selb sind wieder packende Torszenen bei den Junioren des EV Ravensburg zu erwarten.
Bild: EVR/Sandra Hofmann.

München gab es kaum erwartete drei Punkte. Der EHC Klostersee wurde gleich zweimal geschlagen, womit ebenfalls kaum zu rechnen war. Nun kommt der VER Selb, dem der EVR mit seinen Erfolgen gegen Klostersee zu Platz drei verholten hat.

Kann gegen Selb erneut gepunktet werden, könnte man sogar an Klostersee vorbei auf Platz vier vorrücken. Auch die Gäste vom Wochenende sind nur sieben Punkte entfernt. Allerdings muss man auch im Auge behalten, was sich hinter dem EVR abspielt: Schlusslicht Landsberg ist mit einem 3:2

ebenfalls eine faustdicke Überraschung gegen München gelungen. Der Abstand beträgt nur noch sieben Punkte.

Solche Gedanken muss man sich bei der U 15 nicht machen. Das Team liegt in der Platzierungsrunde 1 nach fünf Spielen mit zehn Punkten auf Rang drei. Am Samstag um 12 Uhr kommt mit dem EHC Nürnberg der Zweitplatzierte, der nur zwei Zähler mehr auf dem Konto hat. Daran, dass die U 15 auch im kommenden Jahr in der Bayernliga spielt, gibt es keine Zweifel.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht,
Petra Braun
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich
gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlsruhe 16, 88212 Ravensburg



Neues Jahr – Neue Ziele!

Bewirb Dich in der Praxis, im OP oder auf der Station – in der Sportklinik Ravensburg, Bad Waldsee, Friedrichshafen, Weingarten oder Biberach!

www.sportklinik-karriere.de